

„Wir sind stolz auf unsere Gemeinde“

Projektpräsentation der Grund- und Mittelschule zum Rotary-Wettbewerb

Mitterfels-Haselbach. (bf)

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens im Jahr 2016 hat der Rotary-Club Straubing in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schulämtern der Stadt Straubing und des Landkreises Straubing-Bogen alle 4. und 8. Jahrgangsstufen für das Jahr 2015 aufgerufen, im Klassenverband eine Gemeinschaftsarbeit unter dem Motto „Wir sind stolz auf unsere Stadt beziehungsweise auf unsere Gemeinde“, zu erstellen.

Die Schüler der Klassen 4b, 9Ma und 9Mb präsentierten gemeinsam mit ihren Lehrkräften Kunigunde Gnugesser und Kerstin Avril sowie den Fachlehrern in der Aula der Grund- und Mittelschule Mitterfels voller Stolz ihre Ergebnisse. Über acht Monate hinweg beschäftigten sich die Schüler mit dem fächer- und schulartübergreifenden Projekt, indem sie sich mit der Gemeinde Mitterfels und dem Mittelalter befassten.

Die Schüler aus der 9. Klasse haben sich mit der Mitterfelser Burganlage genauer beschäftigt. Sie haben eine Burgrallye mit zahlreichen Fragen und Aufgaben zusammengestellt, die Schüler der Wirtschaftsgruppe haben daraus ein Faltblatt erstellt und drucken lassen, welches in der Gemeinde erhältlich ist.

Schild für den Teufelsfelsen

Eine Aufgabe der Burgrallye beschäftigt sich mit einer Begebenheit, die sich unterhalb der Burg, am „Teufelsfelsen“ zugetragen haben soll. Die Schüler haben die Sagen aufgearbeitet und auf ein Schild drucken lassen, das an Bürgermeister Helmut Stenzel überreicht wurde. Zukünftig wird es seinen Platz beim Felsen finden, und



Bei der Aufführung des Theaterstücks „Die Urkunde von Mitterfels“. (Foto: bf)

die Besucher auf das besondere Geschehen hinweisen. Finanziert werden konnten all die Anschaffungen durch das Startkapital in Höhe von 500 Euro, das jede Schule zu Beginn des Projekts erhalten hat.

Da die Schüler auch die Geschichte des Ortes interessierte, setzten sie sich mit der „Urkunde von Mitterfels“ auseinander. Dazu schrieb Klassenlehrerin Kunigunde Gnugesser ein Rollenspiel, in dem es der Sage nach um die erste urkundliche Erwähnung von Mitterfels im Jahre 1194 geht.

Die Technik-Gruppe der 9. Jahrgangsstufe hat eine Fotowand aus Holz erstellt, die von einer Schülerin angemalt worden ist: Dort kann man nun ein Bild als Burgherr oder Burgfräulein machen. Darüber hinaus studierten die Kinder einen mittelalterlichen Tanz ein. Neben einer kleinen Wappenkunde stand für Viertklässler auch eine Fahrt mit der Kunsthistorikerin Frau Vogl nach Landasberg auf dem Programm. Dort beschäftigten sie sich mit Fresken aus dem Mittelalter und gestalteten diese später auch nach. Abschließend wurde eine kleine Er-

innerung an die Ehrengäste überreicht. Am Schluss der Feier sang die Klasse 4b ein Lied aus dem 14. Jahrhundert, das alle Anwesenden auf die Weihnachtszeit einstimmen sollte.

Siegerehrung am 15. März

Hr. Wallner, ein engagierter „Ritter mit Leib und Seele“ brachte seine Exponate mit und erklärte die Ausrüstungsgegenstände des Ritters und deren Zweck. Schülerinnen aus der Gruppe „Soziales“ boten selbst gebackenes Brot mit Aufstrichen an, dazu gab es Johannisbeersaft oder Holundersirup.

Nach Weihnachten kommt auf die zwölfköpfige Jury die schwierige Aufgabe zu, die Schule aus 15 Wettbewerbsbeiträgen herauszufinden, die das gelungenste Projekt präsentiert hat. Bei der Siegerehrung am 15. März wird der beste Beitrag mit einem Klassensatz Tablets belohnt werden. Rotary-Club-Mitglied Jürgen Eichhorn erklärte sich spontan bereit, zusätzlich 2000 Euro zu spenden, damit noch weitere Schulen ausgezeichnet werden können.